

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1981)
Heft: 1

Rubrik: Delegiertentagung aller Schweizer-Vereine in Österreich und im Fürstentum Liechtenstein in Vaduz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grundstücken durch Personen mit Wohnsitz im Ausland geprüft, der die Auslandschweizer von einer Bewilligungspflicht ausnimmt. Ein erster derartiger Erlass vor fünfzehn Jahren hatte durch seine auf die legitimen Interessen der Schweizer im Ausland wenig Rücksicht nehmende Haltung zu massiven Einsprüchen geführt.

Diese kurzen Angaben mögen kaum einen Einblick in die überaus grosse Tätigkeit der Auslandschweizerorganisation geben, die geprägt war von einem enormen Einsatz des Auslandschweizersekretariates in Bern in allen Teilen der Welt.

DELEGIERTENTAGUNG ALLER SCHWEIZER-VEREINE IN ÖSTERREICH UND IM FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN IN VADUZ

Am 30. Mai 1981 findet in Vaduz die Delegiertentagung aller Schweizer-Vereine in Oesterreich und im Fürstentum Liechtenstein statt. Zu dieser Tagung sind von uns bereits eingeladen worden:

- Vertreter des Departements für auswärtige Angelegenheiten in Bern
- der Präsident der Auslandschweizerkommission, a.Nationalrat Dr. Alfred Weber
- der Direktor des Auslandschweizersekretariates in Bern, Marcel Ney
- der Geschäftsführer des Solidaritätsfonds für Auslandschweizer, B.Invernizzi
- Vertreter der Schweizerischen Ausgleichskasse Genf

sowie aus Oesterreich

- der Schweizerische Botschafter in Wien, Dr.W. Iselin
- sämtliche in Oesterreich tätigen Schweizer Konsuln
- die Vertreter der Schweizer Handelskammer Wien des Home Suisse, Wien, der Schweizer Gesellschaft, Wien, des Schweizer-Vereins Oberösterreich, Linz, des Schweizer-Vereins Helvetia, Salzburg, des Schweizer-Vereins für Steiermark, Graz, des Schweizer-Vereins für Kärnten, Völkermarkt, des Schweizer-Vereins für Tirol,

Innsbruck, des Schweizer-Vereins Bregenz,
Bregenz, des Schweizer Unterstützungsvereins,
Wien, der Schweizer Schützengesellschaft,
Wien u.a.m.

Das Programm für diese Tagung ist folgendes:

Freitag, den 29. Mai 1981

Empfang der Gäste und Teilnehmer und ge-
meinsames Nachtessen im Hotel Schaanerhof
in Schaan

Samstag, den 30. Mai 1981

Delegiertentagung im Hotel Schlössle, ge-
meinsames Mittagessen im Rest.Torkel in
Vaduz und um 15.00 Uhr Besuch auf Schloss
Vaduz mit Empfang der Teilnehmer

Am Abend um 19.00 Uhr findet ein gemein-
sames Nachtessen mit den Mitgliedern des
Schweizer-Vereins im Fürstentum Liechten-
stein im Hotel Schlössle in Vaduz statt.
Unterhaltung mit Musik und Tanz. Die Mit-
glieder des Schweizer-Vereins erhalten
noch eine persönliche Einladung für die-
sen Anlass.

PORTRÄT EINES BERGTALES / ZU BESUCH IM PUSCHLAV

Wer eine Gegend nicht nur betrachten, sondern auch
"Land und Leute" kennenlernen will, lässt sich gerne
durch sachkundige Einheimische informieren. Im fol-
genden sei versucht, einige Mosaiksteine zu einem
Bild dieses Bergtales zu fügen.

Das Puschlav besteht aus den beiden politischen Ge-
meinden Poschiavo und Brusio; mit seinen 271 Qua-
dratkilometern ist es etwa so gross wie der Kanton
Zug und rund $1\frac{1}{2}$ mal so gross wie das Fürstentum
Liechtenstein. Allerdings zählt es nur rund fünftau-
send Einwohner, bildet aber doch einen eigenen Be-
zirk mit dem Namen Bernina. Genau auf der Wasser-
scheide dieses Passes liegt die Grenze zum Engadin.
Seit 1408 gehört das Puschlav zum Gotteshausbund,
einem der drei Teile des heutigen Kantons Graubün-
den; trotz aller Verlockungen der südlichen Nach-
barn hielten seine Bewohner immer treu zum Norden.